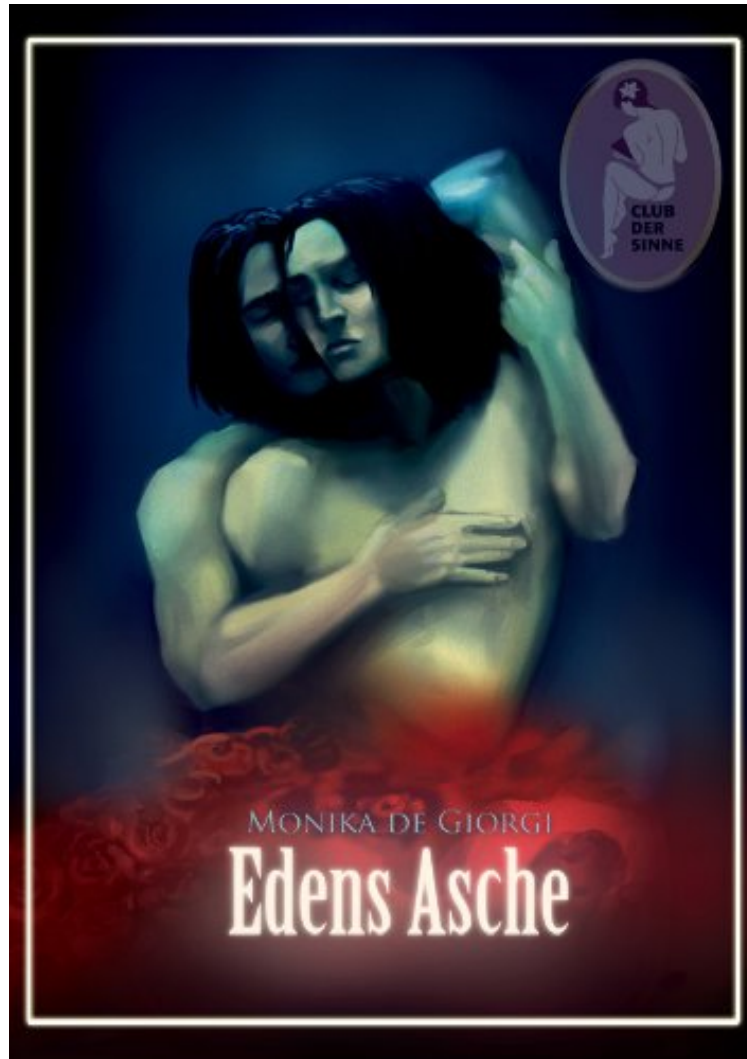


(Ebook free) Edens Asche

## Edens Asche

Von *Monika de Giorgi*  
*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #619812 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-31Erscheinungsdatum:  
2011-08-31File Name: B005KMVB7O | File size: 34.Mb

**Von Monika de Giorgi : Edens Asche** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Edens Asche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Story mit kleinen Stil-SchwächenVon LarunaEin großes Lob für die sehr gute Story. Geheimnisvoll, rätselhaft und sinnlich. Die Charaktere kommen gut rüber. Der Verlauf ist mal was anderes. Nicht die 150. Auflage einer altbekannten Story. Und clevererweise ist der Aufbau so ausgelegt, dass am Ende zu viele Fragen offen bleiben, als dass der Leser auf den zweiten Teil verzichten könnte. Schließlich will man ja wissen, wer der geheimnisvolle Vampir ist, der auf den letzten drei Seiten auftaucht. Und man möchte Damians Sieg über François erleben.Kleine Abzüge gibt es allerdings in

der B-Note. Daher auch nur vier Sterne für einen ansonsten wirklich gelungenen Vampirroman. Aber den Text fand ich hin und wieder etwas schwierig zu lesen, durch zu lange Schachtelätze. Und mir ist der ein oder andere Abfolgefehler aufgefallen. Auch hätte ich mir gewünscht, dass Joshua seine Geschichte in der Ich-Form und nicht in der dritten Person erzählt. Das hat mein Lesevergnügen leider ein wenig getrübt. Ansonsten aber wirklich ein gelungener Erstling mit einer gut erdachten Story. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vampire unter uns..... Von Yvonne Meine Meinung

Monika De Giorgis Der Roman spielt am Anfang dieses Jahrtausend. Der Protagonist Damian lebt mit seinem Bruder Kim in Rosenheim und beide leiten den Midnight-Club. Eines Nachts befindet sich Damian in einer dunklen Gasse und wird von einer fremden Schönheit in den Bann gezogen. Nicht ohne Folgen, denn Damian ist nun ein Geschöpf der Nacht, ein Vampir, der nicht weiß wie er damit umgehen soll. Er hat Angst seinen Bruder und seine Freunde zu verlieren, aber Damian findet auch einen neuen Freund und Mentor, Joshua, ein Vampir, welcher seit über 400 Jahren lebt und vor einem alten Feind flieht. Dieser Feind befindet sich in Rosenheim und macht Damian und seine Freunde aus und er zieht dabei eine blutige Spur hinter sich her. Damian ist bereit gegen diesen Feind zu kämpfen, doch er hat auch mit seinen Gefühlen für Joshuas Kampf, denn er kann sich Joshuas Nähe nur schwer entziehen... Als erstes, das Cover des Buches ist wunderschön, ein wenig mysteriös, aber doch verspielt und erregend. Ein schöner und schauriger Vampirroman, welcher endlich mal in Deutschland spielt, besser gesagt in Rosenheim. Die Autorin verzichtet auf belanglose Schilderungen, stattdessen stehen die Figuren im Vordergrund mit all ihren Gefühlen, Wahrnehmungen und Gedanken und das macht dieses Buch sehr lesenswert. Auch der flüssige Schreibstil und die Wirrungen der Hauptpersonen und Joshuas Vergangenheit lassen einen das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Ein wenig kommt der Mangastil im Buch zum Vorschein, allerdings nicht in Bildern, sondern in klaren Worten. Ich habe mir dabei nur immer die Bilder in Mangaart vorgestellt. Da dies der erste Teil ist und einige Fragen offen gelassen werden, bin ich schon auf den nächsten Teil gespannt. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. flach und unlogisch... Von Koriko

Der 23-jährige Damian führt trotz einiger Schicksalsschläge ein sicheres und einfaches Leben - die Nachtbar MIDNIGHT, die er gemeinsam mit seinem Bruder Kim leitet ist der Treffpunkt der Goth- Szene; das Haus in dem die Brüder leben wurde ihnen von den Eltern vererbt, die bei einem Verkehrsunfall ums Leben kamen und er kann weder über zu wenig Geld, noch über sein Aussehen beklagen. Doch all das ändert sich schlagartig, als er eines Nachts in einer kleinen Gasse von einer Frau zu einem Vampir gemacht wird. Zunächst kann er sich an nichts erinnern. In einem Krankenhaus kommt er zu sich und obgleich ihn bereits in der ersten Nacht seltsame Träume heimsuchen, gelingt es ihm nicht sich daran zu erinnern, was geschehen ist. Erst als er der Vampirin Michelle bei einem Diskobesuch wiederbegegnet, erfährt er was mit ihm geschehen ist. So schwer es Damian auch fällt die Wahrheit zu akzeptieren, er muss sich schneller an sein neues Ich gewöhnen, als ihm lieb ist. Denn urplötzlich ist ein psychopathischer Vampir namens Francois hinter ihm her, der Michelle einst zu seiner Gefährtin machte. Über ihren Verrat enttäuscht und zornig, tötet er die Vampirin und hat nur noch ein Ziel vor Augen - auch Damian soll leiden und zu Tode kommen. Auf Damians Seite schlägt sich der Vampir Joshua, der nicht nur ein enger Freund von Michelle war, sondern auch eine eigene Rechnung mit Francois offen hat, tötete dieser doch einst seinen Geliebten. Er nimmt den jungen Vampir unter seine Fittiche, lehrt ihn mit seinen neuen Kräften und Fähigkeiten zurecht zu kommen, das jagen und sich vor Francois zu schützen. Und auch Damians Welt gerät immer stärker ins Wanken, denn Francois beginnt seinen Rachefeldzug nicht direkt bei ihm, sondern greift in erster Linie dessen Freunde an. Immer enger zieht sich die Schlinge um Damian, der zu allem Überfluss auch noch erkennt, dass sein Herz sich immer stärker nach Joshua sehnt. Auch dieser kann sich der Anziehungskraft Damians nicht entziehen, obwohl er beständig versucht diesen auf Distanz zu halten. Als Francois erneut angreift, berschlagen sich die Ereignisse... "Edens Asche" ist das Debutwerk der Autorin Monika de Giorgi und spielt in der deutschen Stadt Rosenheim. Der Roman ist der erste Band einer Trilogie, die ursprünglich beim Deadsoft Verlag erschienen ist, jedoch seit 2009 beim Read a Book Verlag gelistet ist. Der zweite Band "Engel der Rosen" erschien im Winter 2010, Band 3 soll den Titel "Engel der Dornen" tragen. Dennoch liegt von "Edens Asche" momentan nur eine E-Book Version vor, die über "Club der Sinne" zu beziehen ist. Die Bücher knüpfen direkt am Ende des Vorgängerromanes an und sollten kontinuierlich gelesen werden. Leider fehlte es dem Roman an Spannung, Charakterentwicklung und einer wirklich interessanten Handlung. Der ganzen Geschichte fehlt die Spannungskurve, die überraschenden Wendungen und vielleicht auch die interessanten Charaktere. Damian und Kim sind ein Sinnbild für die perfekten Charaktere - sie sind jung, schön, erfolgreich und mit ordentlich viel Geld gesegnet. Ihnen fehlen die Ecken und Kanten, kleine Macken, die ihren Charakter erst lebendig machen. So ist Damian recht uninteressant, da er zwar zu einem Vampir wird, jedoch der Leser die Wandlung nicht richtig miterlebt. Zwar versucht die Autorin einen Konflikt aufzubauen, seine Probleme zu schildern, doch sie scheitert daran das ganze glaubwürdig zu verpacken. Damian hat keine wirklichen Probleme damit sich mit seiner Rolle als Vampir abzufinden, ebenso wie er sehr schnell mit seinen neuen Fähigkeiten klar kommt. Viele seiner Reaktionen wirken zudem gekünstelt und aufgesetzt, so dass er in sich inkonsistent erscheint, als wüsste die Autorin selbst nicht, wohin sie mit dem Protagonisten möchte. Die anderen Charaktere können das auch nicht retten, insbesondere da Francois als Bösewicht einfach nur lächerlich wirkt. Seine Taten sind nur schwer nachvollziehbar, was bei einem Psychopathen vielleicht noch okay ist, jedoch die Handlung vielmehr künstlich in die Länge zieht. Es gibt etliche Szenen, in denen man nicht nachvollziehen kann, warum die Charaktere so gehandelt haben. Als Beispiel möchte ich den Tod Michelles nennen, der für mich als Leser absolut

unpassend und seltsam wirkte. Joshua steht mit seiner Waffe im Schatten, hat alle Möglichkeiten den Tod der Freundin zu verhindern und macht... nichts? Ebenso wirkt sein Endkampf zwischen Joshua und Francois, auf den das Buch teilweise hingearbeitet hat überraschend unspektakulär und nichtssagend. Zu oft erstickt die Autorin spannende Handlungsstränge im Keim, scheut die direkte Auseinandersetzung (seien es Dialoge oder Kampfszenen) und nutzt den Platz eher für soapige Dialoge und teilweise zu lange und kitschige Episoden, die den Leser eines Vampirromans nicht interessieren. Selbst die blutigen oder erotischen Szenen schaffen es nicht zu begeistern und gerade die Sexszene zwischen Joshua und Damian wirkt irgendwie gezwungen, da der Leser bisher nicht davon ausgegangen ist, dass es sich wirklich um ein homoerotisches Buch handelt. Dazu gibt es zu viele teils explizite heterosexuelle Handlungen. Das bringt mich zum Hauptproblem des Buches - dem Stil der Autorin. Spätestens nach der zehnten Wiederholung seiner dunkelblauen Augen" möchte man das Buch zur Seite legen. Ganze Erklärungen und Handlungsstränge werden wiederholt (dass die Eltern gestorben sind, dass Damian den Nachtclub des Vaters bernahm, dass die Augen der Vampire fluoreszieren) und in einem sehr flachen und kitschigen Stil präsentiert. Die Geschichte kommt damit leider nie über das Fanfiction-Niveau heraus, insbesondere weil Edens Asche" ein kompetenter Lektor fehlt. Etliche Rechtschreib- und Grammatikfehler hätten auf diesem Weg korrigiert werden können und auch die unendlich vielen Gleichnisse hätte man auf diesem Weg streichen können. Gegen Ende kommt eine recht interessante Szene, die meiner Meinung nach an anderer Stelle für wesentlich mehr Spannung hätte sorgen können. Insgesamt ist Edens Asche" nur eingefleischten Fans der Autorin zu empfehlen. Monika de Giorgi gelingt es weder die Geschichte, noch die Charaktere glaubhaft zu entwickeln und Spannung aufzubauen. Die vielen Wiederholungen, der kitschige, verblödete Schreibstil und die Tatsache, dass es auch die ein oder andere explizite Szene zwischen Damian und einer Frau gibt, macht das Buch für Fans der schwulen Literatur nur minder interessant. Auch Boys Love Fans sollten sich vor Augen halten, dass der bisexuelle Damian gerne mal mit einem Mädchen im Bett verschwindet. Das größte Manko sind die vielen Fehler, seien es nun Rechtschreibfehler oder Logiklücken. Wer darüber hinwegsehen kann sich an den ersten Band der Trilogie versuchen...

**Kurzbeschreibung** Damian ist jung, attraktiv und erfolgreich. Er denkt, die Fäden seines Lebens fest in der Hand zu halten, wird aber schnell eines Besseren belehrt. Von einer Nacht zur anderen gerät er in ein Labyrinth aus verwirrenden Emotionen, Alpträumen, Hass, Rache und Tod. Nur eine Person kann ihm helfen, diesem Irrgarten zu entkommen. Joshua, der geheimnisvolle Nachtschatten, der ihm als dunkler, aber schützender Engel zur Seite steht. Jedoch der Gefährte verwirrt und verletzt Damians Gefühle. **Writer: 82.294, 200 S.** Vampir, Mystery, Fantasy, Romance, Dark Fantasy, Dark Romance **Leseprobe:** Damian schritt durch die dunkle Nebengasse. Dumpf klangen seine Schritte auf dem verwitterten Kopfsteinpflaster, Nebel wallte um seine Beine. Kalten Fingern gleich kroch die Feuchtigkeit unter seine schwarze Jeans und den engen, dunkelgrauen V-Ausschnittpullover. Das Leuchten der Straßenlaternen war sprich und tauchte die Umgebung in ein diffuses, schweflig-gelbes Licht, welches aber nicht die schwarzen Schatten in den Winkeln und Nischen der dicht stehenden alten Häuser, die jene kleine Gasse begrenzten, zu vertreiben vermochte. Eine Szenerie, wie aus einem Horrorfilm, schoss es ihm durch den Kopf. Gleich kommt eine Gummifledermaus vorbeigeflattert. Doch so spöttisch seine Gedanken auch sein mochten, sie konnten das Gefühl des Unheimlichen, Surrealen nicht vertreiben, das ihn befiel, kaum dass er Daniels Wohnung allein verlassen hatte. Auer seinen Schritten war sonst kein Geräusch zu vernehmen, nur ein paar Ratten huschten auf der Suche nach Nahrung über die Müllscke, die sich neben einem grauen Container stapelten, doch schenkten sie seiner einsamen, schlanken Gestalt keinerlei Beachtung. Erstelnd zog er sein Lederjackett enger um sich und wandte nervös den Kopf. Er kannte diesen Weg wie seine Westentasche, schon seit Jahren benutzte er diese Abkürzung, wenn er von seinem besten Freund Daniel, der kaum einen Steinwurf von seinem Haus entfernt wohnte, nach Hause ging. Nie hatte er auch nur ansatzweise ein mulmiges Gefühl gehabt, wenn er durch dieses feuchte, vermilte Gässchen schritt. Aber heute war es anders. Schon geraume Zeit hatte er das Gefühl verfolgt zu werden, doch an dem, was seine dunkelblauen Augen wahrnahmen, war nichts Befremdliches, so setzte er zögernd seinen Heimweg fort, sich mhsam beherrschend nicht plötzlich los zu rennen. Benimm dich nicht wie ein paranoides Schulmädchen!, ermahnte er sich und ging gezwungen langsam weiter ... doch war da nicht etwas? Schritte? Warum musste er auch ausgerechnet heute Machoallren entwickeln und wider seines Instinkts diese Gasse benutzen? Erneut blickte er über seine Schulter zurück, aber er sah nur eine schwarzelzige Ratte das Pflaster berqueren. Du bildest dir nur etwas ein. Dich verfolgt kein Jack the Ripper, sprach er im Geiste zu sich selbst. Nein, aber ich!, kam die Antwort aus dem Dunkel. Damian erstarrte. Es war eine seltsam sanfte Stimme, verlockend und erotisch. Damian beschloss zu flüchten, doch schon schlossen sich Arme um seine Schultern. Schlanke Arme. Der Griff war nicht schmerzhaft, aber von unterschwelliger Stärke. Eine zarte, blasse Hand legte sich auf seine Lippen. Fuck!, dachte er. Kein Schrei, wehre dich nicht dagegen, flüsterte die Stimme sanft in sein Ohr, ihr Atem streifte seine Wange. Ein seltsamer, dichter Nebel legte sich über seinen Verstand. Die Hand löste sich von seinen Lippen und glitt seinen Körper hinab bis zu seiner Taille. Die andere fuhr in sein dichtes, schulterlanges, schwarzes Haar. Warmer Atem streichelte seinen Hals. Damian seufzte leise auf. Ein Gefühl wonniger Schwäche begann

ihn zu erfüllen. Seine Haut kribbelte und wurde seltsam empfindlich für jegliche Berührung. Er wandte sein Gesicht, um ihr Antlitz zu erblicken, sein Blick versank in zwei leuchtenden, smaragdgrünen, bannenden Augen. Er bemerkte, dass er sich in ihrem Griff herumdrehte um seine Arme ebenfalls um sie zu schlingen. Es war ein schlanker, fester Körper, den er Kurzbeschreibung Damian ist jung, attraktiv und erfolgreich. Er denkt, die Fäden seines Lebens fest in der Hand zu halten, wird aber schnell eines Besseren belehrt. Von einer Nacht zur anderen gerät er in ein Labyrinth aus verwirrenden Emotionen, Alpträumen, Hass, Rache und Tod. Nur eine Person kann ihm helfen, diesem Irrgarten zu entkommen. Joshua, der geheimnisvolle Nachtschatten, der ihm als dunkler, aber schützender Engel zur Seite steht. Jedoch der Geführte verwirrt und verletzt Damians Gefühle

Writer: 82.294, 200 S. Vampir, Mystery, Fantasy, Romance, Dark Fantasy, Dark Romance

Leseprobe: Damian schritt durch die dunkle Nebengasse. Dumpf klangen seine Schritte auf dem verwitterten Kopfsteinpflaster, Nebel wallte um seine Beine. Kalten Fingern gleich kroch die Feuchtigkeit unter seine schwarze Jeans und den engen, dunkelgrauen V-Ausschnittpullover. Das Leuchten der Straßenlaternen war sprich und tauchte die Umgebung in ein diffuses, schwefelgelbes Licht, welches aber nicht die schwarzen Schatten in den Winkeln und Nischen der dicht stehenden alten Häuser, die jene kleine Gasse begrenzten, zu vertreiben vermochte. Eine Szenerie, wie aus einem Horrorfilm, schoss es ihm durch den Kopf. Gleich kommt eine Gummifledermaus vorbeigeplattert. Doch so spöttisch seine Gedanken auch sein mochten, sie konnten das Gefühl des Unheimlichen, Surrealen nicht vertreiben, das ihn befiel, kaum dass er Daniels Wohnung allein verlassen hatte. Auer seinen Schritten war sonst kein Geräusch zu vernehmen, nur ein paar Ratten huschten auf der Suche nach Nahrung über die Müllsacke, die sich neben einem grauen Container stapelten, doch schenkten sie seiner einsamen, schlanken Gestalt keinerlei Beachtung. Erstelnd zog er sein Lederjackett enger um sich und wandte nervös den Kopf. Er kannte diesen Weg wie seine Westentasche, schon seit Jahren benutzte er diese Abkürzung, wenn er von seinem besten Freund Daniel, der kaum einen Steinwurf von seinem Haus entfernt wohnte, nach Hause ging. Nie hatte er auch nur ansatzweise ein mulmiges Gefühl gehabt, wenn er durch dieses feuchte, vermilte Gässchen schritt. Aber heute war es anders. Schon geraume Zeit hatte er das Gefühl verfolgt zu werden, doch an dem, was seine dunkelblauen Augen wahrnahmen, war nichts Befremdliches, so setzte er zögernd seinen Heimweg fort, sich mhsam beherrschend nicht plötzlich los zu rennen. Benimm dich nicht wie ein paranoides Schulmädchen!, ermahnte er sich und ging gezwungen langsam weiter ... doch war da nicht etwas? Schritte? Warum musste er auch ausgerechnet heute Machoallüren entwickeln und wider seines Instinkts diese Gasse benutzen? Erneut blickte er über seine Schulter zurück, aber er sah nur eine schwarzelzige Ratte das Pflaster berqueren. Du bildest dir nur etwas ein. Dich verfolgt kein Jack the Ripper, sprach er im Geiste zu sich selbst. Nein, aber ich!, kam die Antwort aus dem Dunkel. Damian erstarrte. Es war eine seltsam sanfte Stimme, verlockend und erotisch. Damian beschloss zu flüchten, doch schon schlossen sich Arme um seine Schultern. Schlanke Arme. Der Griff war nicht schmerzhaft, aber von unterschwelliger Stärke. Eine zarte, blasser Hand legte sich auf seine Lippen. Fuck!, dachte er. Kein Schrei, wehre dich nicht dagegen, flüsterte die Stimme sanft in sein Ohr, ihr Atem streifte seine Wange. Ein seltsamer, dichter Nebel legte sich über seinen Verstand. Die Hand löste sich von seinen Lippen und glitt seinen Körper hinab bis zu seiner Taille. Die andere fuhr in sein dichtes, schulterlanges, schwarzes Haar. Warmer Atem streichelte seinen Hals. Damian seufzte leise auf. Ein Gefühl wönniger Schwäche begann ihn zu erfüllen. Seine Haut kribbelte und wurde seltsam empfindlich für jegliche Berührung. Er wandte sein Gesicht, um ihr Antlitz zu erblicken, sein Blick versank in zwei leuchtenden, smaragdgrünen, bannenden Augen. Er bemerkte, dass er sich in ihrem Griff herumdrehte um seine Arme ebenfalls um sie zu schlingen. Es war ein schlanker, fester Körper, den er